

Sie sprang hinein in das Wasser, aber sogleich schoss ihr Blut heraus und färbte die ganze Fläche dunkelroth. Der Bräutigam gieng traurig heim, und seitdem singen die Nonnen nicht mehr am See, wo sie sonst im Frühjahr an der Sonne sich wärmten.

F. A. Christian.

Der Borkenkäfer.

Der Borkenkäfer ist ein kleines, nur 2 bis 3 Linien langes Insekt. Trotz seiner Kleinheit richtet er in den Fichtenwäldungen aber großen Schaden an, ja ganze Wälder sind ihm schon zum Opfer gefallen. Von Farbe ist er schwarz, dabei langhaarig; seine Flügeldecken zeigen an ihrem Ende einen dreieckigen Ausschnitt. Hat der Borkenkäfer einen Baum gefunden, der ihm als Wohnung geeignet erscheint, so durchbohrt er die Rinde desselben und nagt sich, meist zwischen Rinde und Holz, einen aufwärts gerichteten Gang. Von diesem Gange aus werden alsdann eine Menge Seitenwege hergestellt, die zur Aufnahme der Käfererier dienen. Ist ein Seitenweg mit einem Ei versehen, so wird er mit Holzmehl zugemauert und so von dem Hauptgang getrennt. Die Eier verwandeln sich bald in gelbliche Würmer oder Larven, welche sich geschlängelte und immer breiter werdende Gänge anlegen. Eigenthümlich ist, daß diese vielen Gänge niemals zusammenstoßen. Wird von einem Baume, in welchem sich Borkenkäfer befinden, die Rinde abgetrennt, so zeigen sich auf der inneren Rindenfläche sowie auch auf dem nackten Stamme Figuren, die eine entfernte Ähnlichkeit mit Buchstaben haben; daher heißt der Käfer auch Buchdrucker. Oft birgt ein Fichtenstamm über 20.000 Käferpaare, und da sich diese millionen-